



## **Betörender Duft aus China**

China ist der drittgrößte Staat auf unserer Erde und beherbergt mit über 30'000 Pflanzenarten eine enorme Vielfalt. Dies blieb auch den englischen Pflanzenjägern des 19. Jahrhunderts nicht verborgen, die gezielt Zierpflanzen aus aller Welt aufspürten und zwecks Aufzucht und Verkauf nach Europa brachten. Ernest Henry Wilson war ein solcher Pflanzensammler, der vor allem die Pflanzenwelt Chinas erforschte. Ihm verdanken wir die Einführung von über 1000 Arten; es gibt wohl keinen Garten, in dem nicht wenigstens eine davon steht. Auf seiner Suche nach dem Taschentuchbaum (*Davidia involucreta*), den er nach einem Jahr voller Strapazen auch fand, entdeckte der Gärtner und Botaniker 1900 auch einen prachtvollen Kletterstrauch: Armands Waldrebe (*Clematis armandii*). Das Hahnenfussgewächs (Ranunculaceae) wird bis 6 m hoch und klettert an Bäumen, Sträuchern oder Zäunen empor. Die immergrünen, lanzettlichen Blätter sind dreizählig, derb und ledrig. Während der Blütezeit zwischen März und April leuchten seine 4- oder 5-zähligen cremeweissen Blüten und verströmen einen betörenden Duft, um die bestäubenden Insekten anzulocken. Sein Ursprungsgebiet liegt in China und Myanmar. Heute findet sich der beliebte Zierstrauch vor allem südlich der Alpen, bei uns ist er selten, da wenig winterhart. Seinen Artnamen *armandii* verdankt diese Waldrebe dem französischen Missionar und Naturforscher Armand David, welcher im 19. Jahrhundert in China etliche Pflanzen und Tiere wissenschaftlich erforschte und als erster Europäer Samen des Taschentuchbaums, welcher dann nach ihm benannt wurde, nach Paris schickte.